

## **B. Besonderer Teil**

### **§ 28 Verwendete Abkürzungen**

(1) Für die Lehrveranstaltungen werden folgende Abkürzungen verwendet:

V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
L	=	Labor
S	=	Seminar
P	=	Praxis
WA	=	Wissenschaftliche Arbeit

(2) Die Prüfungsleistungen werden erbracht durch:

AA	=	Abschlussarbeit (Master-Thesis)
BE	=	Bericht
E	=	Konstruktiver Entwurf
HA	=	Hausarbeit
Kxx	=	Klausurarbeit, Dauer xx Minuten (benotet)
KO	=	Kolloquium
LA	=	Laborarbeit
M	=	Mündliche Prüfungsleistung (benotet)
ST	=	Studienarbeit (sonstige schriftliche Arbeit)
PA	=	Praktische Arbeit
RE	=	Referat
PK	=	Präsentation mit Kolloquium

(3) Die Verrechnungseinheiten werden bezeichnet als:

SWS	=	Semesterwochenstunden (Kontaktzeiten von 45 Minuten Dauer je Woche während der Vorlesungszeit eines Semesters)
C	=	Credit nach ECTS

(4) Die Zuordnung der Lehrveranstaltung zu Fachgruppen wird bezeichnet mit:

E	=	Erste berufliche Fachrichtung
Z	=	Zweite berufliche Fachrichtung
EW	=	Erziehungs-/Bildungswissenschaft
S	=	System- und Informationstechnik
A	=	Energie- und Automatisierungstechnik
SA	=	beide Fachrichtungen (System- und Informationstechnik sowie Energie- und Automatisierungstechnik)

### § 33 Studiengang Berufliche Bildung Elektrische Energietechnik/Physik

- (1) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen ergibt sich aus dem Studienplan in Absatz (5). Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden wird nach ECTS mit 90 Credits bescheinigt.
- (2) Die berufliche Fachrichtung im Sinne der Ausbildung zum Lehramt ist „Energie- und Automatisierungstechnik“, das Unterrichtsfach ist „Physik“.
- (3) Der Arbeitsaufwand der Master-Thesis entspricht 18 Credits. Die Bearbeitungsdauer der Master-Thesis nach § 21 (6) beträgt maximal 6 Monate; eine Verlängerung entsprechend § 21 (6) ist möglich.
- (4) Die Prüfungen der im Studienplan in der Spalte „Gewicht“ mit „e“ bezeichneten Module sind nach § 13 (1) bestanden, wenn jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens ausreichender Leistung (4,0) erbracht bzw. mit Erfolg testiert wurde. Die weiteren Prüfungen sind bestanden, wenn die gesamte Modulnote mit mindestens ausreichender Leistung (4,0) vorliegt.
- (5) Die zeitliche Abfolge der Module und der zugehörigen Lehrveranstaltungen, ihr Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), die dafür bescheinigten Credits (C), die Zuordnung zu den Semestern 1, 2 und 3, die Art der zugehörigen Prüfungsleistungen, die Zuordnung zu den Fachgruppen sowie das Gewicht für die Berechnung der Modulnote gehen aus dem folgenden Studienplan hervor.

Module				Lehrveranstaltungen				Sem.			Prüf- leistg.	Ge- wicht
								1	2	3		
Nr.	Bezeichnung	Fach	C	Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	C	C		
EPBB-01	Höhere Mathematik	E/Z	5	E+I2201	Höhere Mathematik	V	2	3			K120	1
				E+I2202	Numerische Methoden	V	2	2				
EPBB-02	Theoretische Elektrotechnik	SA	5	E+I2203	Theoretische Elektrotechnik	V	4		5		M	1
EPBB-03	Fachdidaktik spezieller technischer Fachrichtungen	EW	5	EW3201	Fachdidaktik Elektrotechnik	S	2	2			Fachdi- daktische Konzeption mit Reflexion	1
				EW3202	Anwendungsseminar Fachdidaktik Elektrotechnik	Ü	2	3				
EPBB-04	Fachdidaktik Physik	EW	10	EW3705	Fachdidaktik Physik	S	2	3			M30	1
				EW3706	Anwendungsseminar Fachdidaktik Physik	S	2		3			
				EW3707	Schulpraktische Phase	P	1			4		BE
EPBB-05	Besondere Bereiche und Aspekte der beruflichen Bildung	EW	7	EW3205	Bildungssysteme und Berufsbildung im internationalen Vergleich	S	2	3			RE	1
				EW3206	Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung	S	2	4				
EPBB-06	Pädagogische Psychologie	EW	6	EW3207	Entwicklung, Lehren und Lernen in sozialen Kontexten	V	2	2			K90	1
				EW3208	Anwendungsseminar Psychologie	S	2		4			
EPBB-07	Gestaltung und Produktion digitaler Medien	EW	6	EW3209	Einführung in die Medienbildung	V	2	2			Medien- produkt mit BE	1
				EW3210	Medien in Lehr-/ Lernprozessen	S	2		4			
EPBB-08	Methoden der Berufsbildungs- forschung	EW	10	EW3211	Einführung in die Berufsbildungsforschung	S	2		2		Portfolio	1
				EW3212	Quantitative Berufsbildungsforschung (Projektseminar)	S	2		4			
				EW3213	Qualitative Berufsbildungsforschung (Projektseminar)	S	2			4		

Hochschule Offenburg; Pädagogische Hochschule Freiburg  
 Studien- und Prüfungsordnung für gemeinsame Master-Studiengänge  
 im Bereich berufliche Bildung vom 3. Juli 2007  
 Studiengang Berufliche Bildung Elektrische Energietechnik/Physik  
 aktuelle Lesefassung (Stand: 12. Juli 2019)

Module				Lehrveranstaltungen				Sem.			Prüf- leistg.	Ge- wicht
								1	2	3		
Nr.	Bezeichnung	Fach	C	Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	C	C		
EPBB-09	Betriebliche Aus- und Weiterbildung	EW	6	EW3214	Einführung in die Betriebliche Aus- und Weiterbildung	S	2		2		HA	1
				EW3215	Hauptseminar Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	S	2			4		
EPBB-10	Elektrische Antriebe II	E	5	E+I258	Industrielle Antriebe	V	2		3		K90	1
				E+I259	Labor Elektrische Antriebe und Leistungselektronik	LA	2		2		LA	-
EPBB-11	Theoretische Mechanik	Z	5	E+I3701	Theoretische Mechanik	V	2	3			K90	1
				E+I3702	Spezielle Relativitätstheorie	V	2	2				
EPBB-12	Masterarbeit	E/Z/ EW	20	E+I3703	Master-Thesis	WA	-			18	AA	1
				E+I3704	Kolloquium	S	2			2	PK	-
	<i>Summe</i>		<i>90</i>				<i>49</i>	<i>29</i>	<i>33</i>	<i>28</i>		